

Dann wird das Brot gebrochen, geteilt und gegessen (ebenso beim Wein). Ich glaube an einen Gott, der uns in dieser Zeit auch in diesen Zeichen besonders stärkt.

Teilen von Brot und Wein

Lied: Der Heiland ist erstanden (GL 830)

Segnung von Osterspeisen (wenn vorhanden)

Alle Augen warten auf dich, o Herr. Du gibst uns Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.

Herr, Du bist nach Deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast gemeinsam mit ihnen gegessen. Du lädst auch uns zu deinem Tisch ein um mit uns das Ostermahl zu feiern. Segne diese Ostergaben und sei uns nahe mit deiner Liebe, wenn wir gemeinsam essen aber auch wenn wir uns einsam fühlen. **Amen.**

Segensgebet

Der Herr segne uns und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen. Er erfülle uns mit Freude und Jubel.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bitte die Texte nach Möglichkeit aufteilen und weitere Lieder einfügen.

Dem Gebet kann sich eine Agape-Feier oder ein Osterfrühstück anschließen.

Auch wenn du alleine lebst, decke für dich den Tisch schön!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht dir
P. Hermann

Hausgebet Osternacht/-morgen Erwachsene

Hinführung:

Wir feiern Ostern, das Fest der Feste. Christus hat alle Dunkelheit, sogar den Tod besiegt. Er ist auferstanden. Er lebt! Er führt auch uns von der Dunkelheit ins Licht, von der Trauer in die Freude, von der Enge in die Freiheit, vom Tod zum Leben. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lichtgebet

V: Gott, du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht. Die Kraft deines Lichtes nimmt dem Tod seine Macht: Christus ist auferstanden vom Tod. Das Licht der Kerzen, die wir jetzt entzünden, vertreibe das Dunkel, durch das wir in diesen Wochen gegangen sind. *(Entzünden der größeren Kerze daran alle anderen Kerzen)* Gott segne diese Kerzen, segne unsere Gemeinschaft und alle, mit denen wir durch das Licht dieser Nacht verbunden sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der auferstanden ist und lebt.

A: Amen.

V Christus ist auferstanden.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Die Lesungen dieser Nacht erzählen im Licht von Ostern die Geschichte Gottes mit den Menschen. Sie beginnt mit der Schöpfung am ersten Tag: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war.“ Gestirne entstehen, Pflanzen und Tiere. Schließlich erschafft er den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau. Die Menschen suchen eigene Wege, hören nicht auf Gott. Dennoch sucht Gott die Menschen immer wieder, zeigt ihnen seine Nähe. Er segnet Abraham und er prüft sein Vertrauen. Er rettet das Volk Israel aus der Macht des Pharao und führt

es in die Freiheit. Gott will den Menschen ein neues Herz und einen neuen Geist schenken. Dieses Eintauchen in das neue Leben ist die Taufe. Das gestörte Vertrauensverhältnis ist wiederhergestellt und zwar durch Jesus: Er spricht den Menschen die Nähe Gottes zu und schenkt ihnen Gottes Zuwendung. Er reinigt ihr Herz. Die letzte Grenze unserer Unfreiheit überwindet er: den Tod. Das ist die Botschaft der Auferstehung. Einige Frauen erfahren als erste davon.

Halleluja (Halleluja-Rufe im GL ab 174)
Halleluja, Halleluja, Halleluja

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

Lukas 24,1-12

Kurze Stille dann singen wir wenn möglich das Lied

Halleluja lasst uns singen (GL 837)

Anschließend beten wir das Glaubensbekenntnis.

Fürbitten

Gott, wir alle haben drängende Bitten in unseren Herzen. Wir vertrauen darauf, dass du alles zum Guten wandeln kannst.

Nach jeder Bitte oder Stille sprechen wir:

Christus, du Sieger über den Tod – wir glauben an dich.

- Für die Völker, die unter Krieg und Gewalt leiden.
- Für die Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen müssen.
- Für Einsame und Familien, die sich nicht sehen können.
- Für jene, die die Angst vor Ansteckung, Krankheit, Tod oder wirtschaftlicher Not und unsicherer Zukunft umtreibt.
- Für alle, die sich in Medizin, Pflege oder in Nachbarschaft unermüdlich für andere einsetzen.
- Für alle Zweifelnden und Enttäuschten, die verstummt sind und sich zurückgezogen haben.
- Für die Menschen, die mit dem Tod leben müssen.
- (eigene Bitten einfügen)

Wir fassen diese Bitten zusammen im Gebet des Herrn
Vater unser...

Segnung von Brot (und Wein)

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus hat beim Letzten Abendmahl das Brot (und den Wein) mit seinen Jüngern geteilt und gesagt: Nehmet und esset, das ist mein Leib (mein Blut). Segne unsere Zeichen von Brot (und Wein) und sei in diesen Zeichen auch in unserer Mitte und bei uns.